

presse

Familienpolitik der Union wird immer absurder

Zu der Forderung einer Mütterquote aus den Reihen der CSU erklärt die familienpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Caren Marks:

Ob aktuell der Vorschlag einer Mütterquote, das Vorhaben eines Betreuungsgeldes oder geplante Kürzungen beim Elterngeld - die familienpolitischen Vorschläge aus den Reihen der CDU und CSU werden immer absurder. Ein roter Faden ist in der schwarz-gelben Familienpolitik nicht erkennbar.

Die Bundesregierung hat kein Konzept, mit dem sie die Rahmenbedingungen für Familien verbessern will. Schlimmer noch: Schwarz-Gelb unternimmt nichts, um den notwendigen Ausbau der frühkindlichen Bildung und Betreuung weiter zu forcieren. Dabei hilft gerade der Ausbau der Infrastruktur Müttern und Vätern, Beruf und Familie in Einklang zu bringen.

Wir fordern, mit einem Maßnahmenpaket endlich den Betreuungsausbau konsequent voranzubringen. Darauf warten Eltern wirklich.